

**NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Aurachtal**

am 17.12.2019 im Sitzungszimmer des VGem Gebäudes in Aurachtal

Vorsitzender: Gemeinschaftsvorsitzender Klaus Schumann

Schrifführerin: Hanna Stumptner

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 17.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder fristgerecht geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Von den Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung sind 7 anwesend:

Vorsitzender	Erster Bürgermeister Klaus Schumann
Stellv. Vorsitzender	Erster Bürgermeister Klaus Hacker
GRM Aurachtal	Peter Hußnätter
	Lisa Scherzer
	Armin Stadie

GRM Oberreichenbach	Bernd Liebezeit
	Sandra Berlacher

Es fehlen entschuldigt: ./.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

BESCHLÜSSE und ABSTIMMUNGSERGEBNISSE

I. Öffentliche Sitzung

TOP 1

Genehmigung der letzten öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 30.04.19

Die mit der Ladung übersandte Fassung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.04.19 wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 Stimmen (GRM Stadie und GRM Berlacher enthalten sich der Abstimmung mangels Teilnahme an der letzten Sitzung).

TOP 2

Haushaltsplanung 2020

Frau Stumptner, Kämmerei, fasst das Zahlenwerk wie folgt zusammen:

Der Haushalt der Verwaltungsgemeinschaft ist ein umlagefinanzierter Haushalt. Haupteinnahmequellen sind die Umlagen der Gemeinden Aurachtal und Oberreichenbach nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen. Danach übernimmt die Gemeinde Aurachtal ca. 70 Prozent der Kosten. Etwa ein Drittel geht zu Lasten der Gemeinde Oberreichenbach.

Gut 1.000.000,00 Euro beträgt das Gesamthaushaltsvolumen der Verwaltungsgemeinschaft Aurachtal. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 954.000,00 Euro und auf den Vermögenshaushalt mit 62.000,00 Euro.

Größter Ausgabeposten sind die Personalkosten mit 619.000,00 Euro. Das entspricht einem Anteil von 65 Prozent an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes. Diese erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um knapp 2 % und erklärt sich im Wesentlichen aus der Tarifierungsanpassung.

Im Stellenplan 2020 sind insgesamt 10,42 Stellen ausgewiesen, die sich auf 12 Beschäftigte verteilen.

Das entspricht dem Stand vom letzten Jahr, nachdem bereits im Februar 2019 eine Stelle im Schreibbüro entfallen ist.

Neben den Personalkosten sind vor allem die Sachkosten die größten Ausgabeblocke. Bei den Sachausgaben wurden im Wesentlichen die Vorjahresansätze überprüft, fortgeschrieben und der allgemeinen Preisentwicklung angepasst. Nennenswert sind hier die 2020 anstehenden Kommunal- und Kreistagswahlen, die Durchführung der Anlagenbuchhaltung im Verbundprojekt, die externe Bestellung eines Datenschutz- und Informationssicherheitsbeauftragten und die Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter, um dem Fachkräftemangel ein Stück weit entgegenzutreten zu können, sowie die organisatorischen Veränderungen beim Amtsblatt.

Beim Haushalt der Verwaltungsgemeinschaft Aurachtal handelt es sich im Großen und Ganzen um einen umlagefinanzierten Haushalt. Die Ausgaben werden zu über 80 % aus den von den Gemeinden Aurachtal und Oberreichenbach erhobenen Umlagen finanziert.

Der Umlagesatz für den laufenden Verwaltungsbetrieb liegt fast unverändert bei 155 Euro je Einwohner. Somit errechnet sich für die Gemeinde Aurachtal eine Umlage von 478.000,00 Euro (Vorjahr: 481.000,00 Euro) und für die Gemeinde Oberreichenbach in Höhe von 198.000,00 Euro (Vorjahr: 200.000,00 Euro).

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts von insgesamt 10.000,00 Euro entfallen im Wesentlichen auf die Ausstattung der Büros und IT-Anschaffungen. Auch hier erfolgt die Finanzierung über Umlagen.

Für den laufenden Grundschulbetrieb fallen Ausgaben von 121.000,00 Euro (Vorjahr: 115.000,00 Euro) an. Wesentliche Ausgaben für die Schule sind die Anschaffung von Lernmittel und die Kosten der Schülerbeförderung.

Außerdem beteiligt sich die Verwaltungsgemeinschaft an den Personalkosten für eine Praktikantin in der Schule. Die Praktikantin ist bei der Evangelischen Kirchengemeinde als Träger des Hortes angestellt. Die anteiligen Personalkosten für die Einsatzzeiten im Unterricht zur individuellen Betreuung und Förderung von Schülern übernimmt die Verwaltungsgemeinschaft.

Ebenfalls wurde ein Zuschuss an die Jugendkapelle Aurachtal e. V. für kostenfreien Musikunterricht in der ersten und zweiten Klasse aufgenommen. Dabei handelt es sich um ein Projekt der Abteilung Bläserjugend des Nordbayerischen Musikbundes. Die Aktion ist eine Kooperation zwischen Grundschule und dem Musikverein vor Ort. Das Unterrichtskonzept sieht eine Schulstunde pro Woche vor. Aufbauend auf den offiziellen Musiklehrplan steht das aktive Kennenlernen und Ausprobieren von allen Orchesterinstrumenten im Zentrum des Unterrichts. Eine zusätzliche Musikfachkraft der Jugendkapelle Aurachtal unterrichtet im Tandem mit der Grundschullehrkraft.

Auch beim Schuletat werden die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Ausgaben über eine Umlage finanziert. Berechnungsmaßstab sind die Schülerzahlen. Bei 167 Verbandsschülern ergibt sich eine Umlage von 407,00 Euro je Schüler (Vorjahr 395,00 Euro)

Im Rahmen des Förderprogramms „digitale Klassenzimmer“ und „digitale Bildungsinfrastruktur“ werden Fördergelder an die Sachaufwandsträger der Schulen ausgeschüttet. Der Eigenanteil beträgt 10 % der zuwendungsfähigen Kosten. 90 % werden über die Förderprogramme getragen.

Für die Verbesserung der IT-Ausstattung in den Klassenzimmern ist 2020 ein Ansatz von 16.000,00 Euro vorgesehen. Für den Aufbau und Verbesserung der schulischen WLAN-Infrastruktur sind 28.000,00 Euro eingestellt. Auch hierfür werden Umlagen erhoben.

Im Anschluss ergänzt der Gemeinschaftsvorsitzende folgendes:

Die Jugendkapelle Aurachtal e. V. ist an uns als Verwaltungsgemeinschaft herangetreten und bat um einen Zuschuss für die Personalkosten der zusätzlichen Musikfachkraft. Der vorgeschriebene Musikunterricht in der Schule deckt nicht alles ab und es wird als wichtig angesehen, das Thema Musik an der Schule zu fördern. Außerdem gab es in der Zwischenzeit Zusagen von zwei weiteren Spendern, die zusammen ca. Zwei-Drittel der Kosten tragen werden. Die Kosten die im Haushalt eingestellt sind, werden somit reduziert.

Im Schuletat im Vermögenshaushalt gab es, wie bereits berichtet, zwei Förderzusagen. Unsere

Schule ist bisher schon sehr gut ausgestattet, jedoch besteht noch Verbesserungspotential. Insgesamt sind für die Teilnahme an zwei Förderprogrammen 44.000,00 Euro in 2020 eingestellt, denen dann auf der Einnahmeseite 90 % Förderung gegenüberstehen.

Auf Nachfrage von GRM Hußnätter erklärte Gemeinschaftsvorsitzender Schumann, dass die Verwaltung dabei ist den Umlageschlüssel zu überprüfen. Es wird über einen längeren Zeitraum geprüft, welche Mitarbeiter wie viel Zeit für welche Gemeinde arbeiten, da die Aufzeichnung sonst nicht repräsentativ wäre.

TOP 2.1
Erlass der Haushaltssatzung

Die Gemeinschaftsversammlung beschließt den Entwurf der Haushaltssatzung samt Haushaltsplan und den weiteren vorgeschriebenen Anlagen in der vorliegenden Form als Satzung, die zum 01.01.2020 in Kraft tritt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 Stimmen.

TOP 2.2
Beschluss über den Stellenplan

Der Stellenplan wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 Stimmen.

TOP 2.3
Billigung der Finanzplanung

Sodann wird die Finanzplanung auf Basis des vorliegenden Investitionsprogramms gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 Stimmen.

TOP 3
Tagesordnungsergänzungen, Mitteilungen des Gemeinschaftsvorsitzenden und Anfragen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17:20 Uhr.

v. g. u.

S t u m p t n e r
Schriftführerin

S c h u m a n n
Gemeinschaftsvorsitzender